

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrift ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1658

Locus

[urn:nbn:de:bsz:31-115544](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115544)

fremdem oder eygenem Glauben hie nicht eben geredet wird: sondern in gemeln von dem Glauben/der beedes gerecht vñnd seelig mache. Dann dadurch soll der Gerechte hie zeitlich getröstet werden/ vñnd dort ewig seelig leben. Also erkläret S. Paulus selbst den Prophetischen Spruch *1. Cor. 1.* sondern auch zu dem *Gal. 3. 11.* vñnd *Heb. 10. 38.*

Locus.

Hieraus hätten wir vnder verschiedene schöne Lehren zu mercken/weiln wir aber folgendes geliebt es **ODER** die Apostolische Glaubens Bekänntuß erklären sollen/ vñnd hier S. Paulus sagt: Er schämte sich des Evangelij/ das ist/ der Bekänntuß von Christo nicht/ so wollen wir zu einem Christlichen Vortrab in gemeln die Lehr vom Evangelio aufführen.

Wann wir aber die Lehr vom Evangelio völlig tractiren oder wissen wollen/so muß man auff nachfolgende sechs principal Stücke gute vñnd fleißige Achtung geben.

Pürs 1. Was das Wörclein Evangelium heiße? Dis hat vnterschiedliche Bedeutungen/so wol in Propphan/als **H. Schrifft.** In Propphan Schrifften wird es in dreyerley Verstand gebraucht. 1. bedeuete es ein fröliche Botschafft/wie es also Aristophanes, Apian, Alexandrinus, vñnd Plutarchus gebrauchen. Dann es kompt her vom *eu* bene oder gut/ vñnd *angelos* Engel oder Bort. 2. Bedeut es ein Bortenbrod/ oder die Verehrung/ die man einem thut/ wenn er etwas fröliches verkündiget hat/ dergleichen Exempel findet man bey Homero vñnd Cicero. 3. Bedeut es die Opffer/ vñnd das Gebet/welches man ob einer frölichen Sach verrichtet/ wie zu lesen bey Plutarcho vñnd Xenophonte. In heilliger Böttlicher Schrifft aber komen fast eben auch diese Bedeutungen des Wörc-

1.

*Homonymia
vocabuli Evangelii.
Aristoph. in
Plu. Act. 3. sc. 2.
S. in Equis. act.
2. sc. 1. p. 54. C.*

114.

*App. Alex. l. 4.
de bo. ciru p. 342
Plus. in Mario.*

Hö. Odys. l. E.

Cic. l. 2. ad Att.

Plut. in Phoc.

*Xen. l. 2. l. soc. in
Areopag.*

Actus

Luc. 2, 10. 6. 4.
18. Rom. 10, 15.
2. Sam. 4, 10. 6.
18, 22. Rom. 15,
16.

leins Evangelij vor. Dann von einer frölichen Botschafft wird es gebraucht/Luc. 2. vnd 4. Rom. 10. von einer Verehrung/die man einem frölichen Worten gibt/2. Sam. 4. vnd 18. von dem Gebet/welches man ob einer frölichen Botschafft hält/Rom. 15. Es ist aber diß Wort Evangelium nicht erst von den Kirchenlehrern eingeführet/sondern an vnzehllichen Oreen des Neuen Testaments von Christo vnd den Aposteln selbst gebraucht worden/vnd haben es entlehner von den 70. Griechischen Dolmetschen des Alten Testaments. Dann wo im Hebraischen Text das Wortlein *וואנגליון* steht/ da haben die Griechen das Wort *εὐαγγέλιον* gesetzt. Dann jenes kompt her vom *ווא* das heist / Fleisch/weich/lieblich/frölich. Wiewol zwey Verh gezeugt werden/als 1. Sam. 4. vnd 2. Sam. 1. Da solch Wort nicht ein fröliche/ sondern ein trawrige Botschafft bedeutet. Jedoch legens etliche also auß/ daß wenns einem trawrig/dem andern doch frölich gewesen sey. Mercerus in seinem Lexico sagt: daß solch Wort von einer jeden Botschafft in gemein zu verstehen seye/wie zu sehen Jer. 20. 2. Sam. 18. Psal. 40. Es. 40. Ps. 68. 1. Sam. 31. Dem aber sey wie ihm wolle/ists doch gewiß/ daß das Wort Evangelium ganz gemein eine fröliche vñ erwünschre Botschafft bedeutet/dergleichen die Erledigung von des Feindes Einfall ist/wie zu lesen im 2. Sam. 18. 2. Reg. 7. Damit wir aber etwas genauers zu der Sachen kommen/ist zu wissen/daß das Wort Evangelium in H. Böchtlicher Schrifft eygentlich auff viererley weise genommen wird. 1. Generalissimè heist es das ganze Neue Testament/oder die beschriebene Lehr von Christo vnd seinen Aposteln. In dem Verstand braucht es Christus selbst/Matth. 4. Marc. 16. Item Paulus im Gal. 1. der nemt in seinen Episteln die ganze Lehr seines Predigampis das Evangelium Gottes/Rom. 1. 2. Generaliter bedeut es die Histori vnd Geschicht von dem Leben/ Lehr vnd Thaten Christi/durch die Evangelisten beschrieben/ als wann man sagt/das Evangelium Matthæi, Marci, Lucæ vnd Iohannis. In diesem Verstand nemet S. Paulus seine Lehr/auch sein Evangelium.

1. Sam. 4, 17.
2. Sam. 1, 20.
Conf. D. Broch.
Syst. Theol. T. 2.
art. de Evæg. c.
1. sect. 1. p. 223.
Merc. Thef.
Matth. 4, 23.
1. Sam. 31, 9. 2.
Sam. 18, 20.
Psal. 40, 10. 6.
68. 12. Es. 40, 9.
2. Sam. 18, 20.
2. Reg. 7, 10.

Matth. 4, 23.
Marci 16, 15.
Galas. 1, 6.
Rom. 1, 1.

lium/Rom. 2. v. 16. 3. Specialiter, heist es ein Stuck auß den Evangelisten genommen/welches man auff die Sonn- vnd Feuertag der gemeind pflegt vorzulesen vnd zu erklären. 4. Specialissime, bedeut es die Verheissung der gnädigen Vergebung der Sünden durch Christum/es werde jetzt im Alten oder Neuen Testament gehalten. Also wird es genent das Evangelium des Friedens/ Es. 52. eine grosse Freud/Luc. 2. eine Kraft Gottes/Rom. 1. seelig zu machen/ 1. Cor. 15. das Evangelium von der Gnade Gottes/ Act. 20. Verkündigung des Guten/Rom. 10. das Ampt/das die Veröhnung prediget/ 2. Cor. 5. des Glaubens Besäz/Rom. 3. das Besäz des Bets/Rom. 8. das Besäz der Freyheit/Jac. 2. das Evangelium von der Klarheit Christi/ 1. Cor. 4. das herrliche Evangelium/ 1. Tim. 1. In diesem letzteren Verstand nemens wir hie/wenn wir vom Evangelio reden wollen. Vnd also haben wir die vnterschiedliche Bedeutung des Wortes Evangelij. Für eins.

Darnach müssen wir auch wol mercken/was das Evangelium feye? nemlich/ eine Göttliche Lehr von gnädiger Vergebung der Sünden/ allen Menschen durch den Glauben an Jesum Christum zum ewigen Leben. Darbey wir widerumb vnterschiedliche Stuck in Acht zunemen haben.

1. Das Evangelium feye ein Göttliche Lehr. Denn Gott der Herr ist selbst der Autor vnd Vrheber des Evangelij/welches er nicht allein im Paradies vnsern ersten Eltern selbst verheissen/ Gen. 3. sondern auch seinen Sohn auß seiner Schoß gesandt/ daß er uns dasselbe verkündigen solle/ Joh. 1. Er hats die Engel den Hirten auff dem Felde bey der Geburt Christi predigen lassen/ Luc. 2. Er hat Johannem den Täufer mit Singern daruff deuten lassen/ Joh. 1. Ja Christus selbst ist vmbher gegangen/hat gelehrt/ vnd das Evangelium vom Reich geprediget/ Matth. 4. Paulus vnd die andere Apostel habe alle auff den Befehl Christi das Evangelium/durch die Propheten verheissen/von Christo geprediget allen Völkern/vnd

Rom. 2, 16.

Es. 52, 7. Luc. 2, 10. Rom. 1, 16. 1, 10. Rom. 1, 16. 1, 10.

Cor. 15, 2. Act. 20, 24. Rom. 10, 15. 2. Cor. 5, 18.

Rom. 3, 27. 2. Cor. 4, 4.

2. Jac. 2, 12. 1. Tim. 1, 11.

1. Tim. 1, 11.

II

Definitio Evangelij.

Matth. 8, 19.
 Marci 16, 15.
 Rom. 1, 2. 6. 10.
 18. Col. 1, 6. 23.
 Rom. 1, 1.

2. Cor. 5, 18.
 Luca 4, 18.

Creaturen / Mat. 28. Marc. 16. Rom. 1. vnd 10. Col. 1. Daher es denn recht das Evangelium *Voices* genennet wird. Rom. 1. v. 1.

2. War von es lehre; nemlich von Vergebung der Sünden / vnd zwar von gnädiger Vergebung. Da dann vorher gesetzt wird die Versöhnung des himmlischen Vatters / der vns mit Ihme selbst verfühnet hat durch Jesum Christum / 2. Cor. 5. ohne welche Versöhnung keine Vergebung ist. Davon sagt Christus. Luca 4. der Geist des Herren ist bey mir / derohalben er mich gesalbet hat / vnd gesandt zu verkündigen das Evangelium den Armen / zu heilen die zerstoffene Herzen / zu predigen den Gefangenen / daß sie loß seyn sollen / vnd den Blinden das Gesicht / vnd den Zuschlagenen / daß sie frey vnd loß seyn sollen.

Rom. 3, 23.
 Matth. 28, 19.
 Marci 16, 15.
 Rom. 10, 43.

Ioh. 3, 16.

Actor. 10, 43.

Rom. 3, 24. 25.
 26.

3. Wen es angehe? Namhaft alle Menschen / welche allzumal Sünder / vnd des Ruhms vor Gott manglen / Rom. 3. alle Völker / Matth. 28. alle Creaturen / Marc. 16. alle Welt Rom. 10.

4. Durch was Mittel man des Evangelii theilhaftig werde? Nemlich allein durch den Glauben an Christi Verdienst / ohne Zuthun der Werck / davon sagt Christus Ioh. 3. Also hat Gott die Welt geliebt / daß er seinen eingebornen Sohn gab / auff das alle die an Ihn glauben / nicht verlohren werden / sondern das ewige Leben haben / vnd Petrus Actor. 10. Von diesem Jesu zeugen alle Propheten / daß durch seinen Namen alle / die an Ihn glauben / Vergebung der Sünden empfangen sollen. Item S. Paulus Rom. 3. Wir werden ohne Verdienst gerecht / auß seiner Gnad / durch die Erlösung / so durch Christum Jesum gesch. hen ist / welchen Gott hat für gestellt / in einem Gnadenstul durch den Glauben in seinem Blut / damit er die Gerechtigete / die für Ihm gile / darbiere / in dem / daß er die Sünde vergibt / welche biß anher verblieben war vnter Göttlicher Gedult / auff daß er zu die sen Zeiten darböt die Gerechtigete / die für Ihm gile / auff daß er allein gerecht seye / vnd gerecht mache den / der da ist der Glauben an Jesu.

Vnd

Vnd dann 5. Was das Evangelium nuzt? Namhaft / es
 gebe ihnen das ewige Leben. Davon sagt der Engel zum Joseph *Matth. 1, 21.*
Matth. 1. Maria wird einen Sohn gebären / des Namen wird Sie
 Jesus heißen / denn er wird sein Volk selig machen von allen ihren
 Sünden / vnd Petrus zu den Juden / *Actor. 4.* Es ist in keinem an- *Actor. 4, 12.*
 dern Heyl / ist auch kein anderer Nam den Menschen gegeben / dar
 in sie sollen selig werden / als der Name Jesus. Item Johannes
cap. 20. Dis ist geschrieben / daß ihr glaubet / Jesus sey Christus / *Ioh. 20, 31.*
 vnd daß ihr durch den Glauben habet das ewige Leben. Dahero
 schreibet Theophylactus: Evangelium annunciat remissionem
 peccatorum, iustitiam, reditum in caelos, & adoptionem in filios
 Dei: Das Evangelium verkündiget die Vergebung der Sünden /
 die Gerechtigkeits den Gang in Himmel / vnd Auffnehmung zu Kin-
 dern Gottes. Vnd Lutherus faisset dis alles zusammen / vnd be-
 schreibet das Evangelium also: Evangelium est sermo de filio Dei *Luth. de Indul*
 incarnato nobis sine meritis in salutem & pacem donato. Est ver- *concl. 62. c. 1.*
 bum salutis, verbum gratiae, verbum solatii, verbum gaudij, vox *lat. Ien. f. 110. b.*
 sponi & spontae, verbum bonum, verbum pacis. Das Evangell-
 um ist ein Wort vom Sohn Gottes / der Mensch worden / vns ohne
 Verdienst zu vnserem Heyl / vnd Seeligkeit geschenckt. Es ist ein
 Wort des Heyls / ein Wort der Gnaden / ein Wort des Trostes / ein
 Wort der Freuden / ein Wort des Bräutigams / vnd der Braut /
 ein heylsam Wort / ein Wort des Friedes.

Das III. ist / ob durch das Evangelium alle vnd jede Men- *III.*
 schen / so wol die Ergötter im alten Testament / als die Christen im *Verum omnes*
 Neuen / selig worden sind? Dis wird mit einem Wort bejahet: *fideles in V. &*
 Denn dis kan zu einer Zeit zur andern / vnd von Anfang der Welt *N. Testamento*
 her mit Exempeln bewäret werden. Vom Fall Adæ bis auff die *per Evangelium*
 Sündflut hat in der Kirchen Gottes die lehre des Evangelij von *fuerint saluati:*
 gnädiger Vergebung der Sünd durch Christum des Weibes Saa-
 men / welcher der Schlangen / dem Teuffel / den Kopff zertritten *Gen. 3, 15. 6. 43.*
 solte / erschallet / *Genes. 3. vnd 4.* Vnd das Eva solche Verheißung *16.*
 von.

B 3,

von.

von dem Messia verstanden / beweist / daß sie ihren ersten Sohn den Cain / nennet den Mann / den Herren / Gen. 4/1. Vnd daß Abel durch den Glauben an Messiam Gott ein grösser Opfer gethan habe / als Cain / bezeuget die Epistel zum Hebr. cap. 16. Desgleichen / daß auch Enoch durch den Glauben Gott gefallen / vnd Noa durch den Glauben GOTT gefallen habe. Von der Sündfluth bis auff Moses ist kein Zweifel / daß die Lehr des Evangelij seye getrieben worden. S. Petrus schreibt von Noa / daß er sey ein Pr. diger der Gerechtigkeit gewesen / 2. Pet. 2. Melchisedech hat daher den Namen / daß er ein Priester vnd König der Gerechtigkeit geneniet wird / Hebr. 7. Auff den gebenedeyten Weibs Saamen haben sich durch waren Glauben verlassen Abraham / Genes. 12. 15. 18. vnd 22. Isaac / Gen. 26. vnd 28. Jacob / Gen. 49 / vnd Joseph / Gen 50 / wie solches die Epistel an die Hebr. cap. 11. vnterschiedlich bezeuget. Daß Moses auch das Evangelium getrieben habe / ist zu sehen Deut. 18. da er eines grossen Propheten gedencket / welchen GOTT der Herr seinen Brüdern erwecken werde / den sie hören sollen / welche Wort Johannes cap. 1. vnd Petrus / Actor. 3. auff Christum ziehen. Daher Christus selbst sagt / Joh. am 5. Wenn ihr Mose glaubet / so glaubet ihr auch mir / denn er hat von mir geschrieben. Desgleichen haben auch alle Propheten geethan / sonderlich Esaias in seinem 7. 9. 53. Capitel / vnd Micha cap. 5. vnd alle Propheten von Samuel vnd hernach / wie viel ihr geredt haben / die haben von diesen Tagen verkündiget / sagt Petrus Actor. 3. vnd am 10. Cap. von diesem Jesu zeugen alle Propheten / Item 1. Pet. 1. Die Propheten haben von der zukünfftigen Snad auff Christum geweissagt. In Summa / Christus sagt selbst: die ganze Schrift zeuge von ihm / Joh. 5. Schlossen derowegen mit den Aposteln auff dem ersten Evangelischen Synodo zu Jerusalem gehalten: Wir glauben allesapit durch die Snade Jesu Christi seelig zu werden / gleich er weiß / wie auch unsere Väter / Actor. 15. vnd diß ist das 3. welches allhie zu wissen.

6. Will

Hebr. 11, 4-5-6.

2. Pet. 2, 5.

Hebr. 7, 2.

Gen 12, 2. c. 15.

6. c. 18, 18. c. 22.

18. c. 26, 4. c. 28

14. c. 49, 18. c.

50, 24. Heb. 11.

8. 17. 20. 22.

Deut. 18. Ioh. 1,

45. Act. 3, 22.

Ioh. 5, 45.

Es. 7, 14. c. 9. 6.

c. 53. per totum

Mich. 5, 2. Act.

3. 24. 1. Pet. 1, 10

Ioh. 5, 39.

Actor. 15, 1.

4. Weil alle Heiltzen im Alten vnd Newen Testamente durch das Evangelium selig worden/so ist zu betrachte/ob dann kein Unterschied sey zwischen dem Evangelio im Alten vnd Newen Testamente? Da ist zu mercken/das dem Wesen nach gar keiner / ob er in den Umständen/der Zeit/der Weis vnd der Personen halben gewisser Vnterscheidt seye. Dann dem Wesen nach ist es ein Evangelium/weil Jesus Christus gestern vnd heut / vnd derselbe auch in Ewigkeit/Hebr. 1. 3. Das Lamb ist erwürget von Anfang der Welt/Apoc. 13. Aber vnterschieden ist es/weil im Alten Testamente die Evangelische Lehr zeiget den Messiam/welcher erst dazumal ins Fleisch kommen würde jeko aber ins Fleisch kommen ist. Im Alten Testamente ist es in den Opffern/als durch Schatten fürgebildet worden. Im Newen ist der Körper selbstens Christus kommen/Col. 2. Im Alten Testamente ist das Evangelium allein dem Saamen Abraham / das ist/dem Israelitischen Volck vorgetragen worden/Genes. 17. Im Newen aber allen Völkern/Matth. 28. vnnnd Creaturen/Marc. 16. Dahero schreibet Augustinus: Gratia Novi Testamenti in lege velabatur, in Evangelio revelatur: Die Gnad des Newen Testaments ward im Gesätz verborgen / im Evangelio aber offenbaret. Vnd Justinus sagt: Quid enim lex? Evangelium pränciatum. Quid Evangelium? Lex completa; in illa serui, in hoc präfens Dominus loquitur. Ibi promittitur, hic impletur: Ibi initia, hic perfectio. Hieron. Was ist dann das Gesätz? Ein vorverkündigtes Evangelium. Was ist das Evangelium? Ein erfülltes Gesätz. In jenem haben die Diener/In diesem redt der gegenwärtige Herr. Dorten wird es verheissen / hie erfüllt. Dorten ist der Anfang/hie die Erfüllung.

5. Was ist dann für ein Vnterscheidt zwischen dem Gesätz vnd Evangelio? Antwort/ manigfaltiger. Dann das Gesätz ist von Natur bekandt/Rom. 2. Das Evangelium aber ist ein Geheimnuß/das von der Welt hero verschwiegen gewesen ist / Rom. 16. die heimblüche verborgene Weisheit Gottes/1. Cor. 2. welche von

IV.

Quodnam sit
discrimen inter
Evangelium
& N. Testam.

Heb. 13, 8.

Apoc. 3, 8.
Ioh. 1, 14.

Coloss. 1, 17.

Matth. 28, 9f.

Marci 16, 16.

Augustin. in
Ps. 143, T. 8.

Austin. quaest.

Orthod. 101. T.

3. Hier. lib. 1.

Dial. adv. Paganos, T. 2.

V.

Differentia
Legis & Evangelii.

Rom. 15.

Rom. 16, 25.

1. Cor. 2, 7.

Ephes. 3, 9.

Ioh. 1, 27.

Deut. 6, 1.

Matth. 11, 28.

29, 30.

Rom. 2, 23. Gal.

3, 12. Rö. 3, 22.

Lev. 18, 5. Deut.

30, 19. Matth.

19, 17. Luca 10,

28. Rom. 3, 24.

e. 4, 15. 16. Gal.

3, 12. Jac. 2, 10.

Rom. 3, 24.

Deut. 29, 4-9.

Jer. 31, 33.

Rom. 4, 15. Gal.

3, 10.

Ioh. 3, 16. Rom.

3, 22. Es. 61, 1.

1. Tim. 1, 2. Mat

11, 28. Luc. 4,

18. Luth. in c. 2.

ad Gal.

der Welt hero in Gott verborgen gewesen ist / Ephes. 3. Das Ge-
 sag gehet dem Evangelio vor / das Evangelium folget dem Gesag
 nach. Das Gesag ist durch Mosen gegeben / die Gnade aber durch
 Jesum Christum worden / Joh. 1. Das Gesag hat Gebott / die
 vns zeigen / was wir thun oder lassen sollen / Deut. 6. Das Evan-
 gelium aber hat Verheissungen von Vergebung der Sünd / Gnade
 Gottes / vnd Guthehen Christi / Matth. 11. Das Gesag stehet im
 Gebieten vnd Behorhen / Rom. 2. Galat. 3. Das Evangelium
 aber im Verheissen vnd Glauben / Joh. 1. Rom. 3. Das Gesag
 verheisset das ewige Leben auß Verdienst denen / die es haartlein hal-
 ten / Levit. 18. Deut. 30. Matth. 19. Luc. 10. Rom. 3. 4. Galat. 3.
 Jac. 2. Das Evangelium aber auß Gnaden / denen die es glau-
 ben / Rom. 3. Das Gesag lehret zwar gute Werck / gibt aber nicht
 die Krafft solche zu erfüllen / Deut. 29. Das Evangelium schreibt
 durch die Krafft des H. Geistes das Gesag in unser Herz / das wir es
 anfaßen erfüllen / Jerem. 31. Das Gesag zeigt die Kranckheit
 der Sünden an / laget die Sünder an / schrocket sie / vnd veründi-
 get den Zorn Gottes / die es nicht vollkommenlich halten / verdampt
 es / hält den Zorn nicht auff / sondern richtet nur denselben an / Rom.
 4. Gal. 3. Das Evangelium aber verdeckt die Sünd / heylet die
 Kranckheiten / richtet die Erschrockene auff / gibt vnd verheisset den
 Glaubigen das ewige Leben / Joh. 3. Rom. 3. Esa. 61. Das Gesag
 ist gegeben den Vngerechten vnd Vngheorsamen / den Gottlosen
 vnd Sündern / 1. Timoth. 1. Das Evangelium aber den erschro-
 ckenen Gewissen / die hungertig vnd durstig seyn nach der Gerechtig-
 keit Gottes / Matth. 11. Luc. 4. An diesem Unterscheid ist so viel
 gelegen / das D. Luther schreibt: Qui bene novit discernere le-
 gem ab Evangelio, gratias agat DEO, & sciat se esse Theolo-
 gum, das ist / welcher das Gesag vom Evangelio wol weiß zu vnter-
 scheiden / der dancke Gott / vnd wisse / das er ein gelehrter Christ sey.
 vnd die formula Concordiæ sagt / art. 5. Nach dem der Unter-
 scheid des Gesages vnd Evangelij ein besonder herrlich Liecht ist, wel-
 ches

des darzu diener/das Gottes Wort recht getheilet / vnd der 3. Propheten vnd Apostel Schrifften eygenlich erkläret vnd verstanden werden/ist mit besonderm Fleiß ob demselben zu halten / damit diese zwo Lehren nicht miteinander vermischet/oder auß dem Evangelio ein Gefäß gemacht/dardurch der Verdienst Christi verdunckelt/vnd die betrübten Gewissen ihres Trosts beraubt / den sie sonst im Evangelio haben/wenn dasselbe lauter vnd rein geprediget/vnd sich in ihren höchsten Ansechungen/wider das Schrecken des Gefäßes auffhalten können.

Wann dann das Gefäß vnd Evangelium so weit vnterscheiden haben sie dann 6. gar keine Vergleichung miteinander? *Antw.* Ja: Dann ob sie wol auß vielerley Weiß vnterscheiden werden/so kommen sie doch auß gewisse Weiß vnd Maas miteinander überein. Dann sie kommen beide von Gott her / gehen beide alle Menschen an/die das Gefäß zum Gehorsamb/das Evangelium aber zum Glauben verbind. Beide zielen auß eine ganz vollkommene geistliche Gerechtigkeit zum ewigen Leben / welche zwar das Gefäß erfordert/das Evangelium aber zuwegen bringt. Beide sind in der Kirchen Gottes von Anfang der Welt gewesen/vnd werden auch wären/so lang die Welt stehet/bis an derselben End. Vnd wird derowegen das Gefäß durch das Evangelium nicht außgehoben/sondern das Evangelium richtet das Gefäß auß/Rom. 3.

VI.
*Conuenientia
Legis & Evan-
gelii.*

Rom. 3, 30.

Vsus.

Welches wir wol vnd fleißig merken sollen/denn es ist vns in vnterschiedenen Wegen nutz vnd dienlich. 1. Zur Straff vnd Widerlegung mancherley Kezeren.

*I.
Refusatio.*

Fürs 1. Die Antinomier vnd derselben Vorsechter Iohannem Agricolam Islobium , wider die Papisten / vnd sonderlich Bellar-

*I. Antinom.
Luth. T. I. lat.*

C

Bellar-